

Neitersen

## Rhein-Zeitung

# Keine Chance gegen Morbach: Redel bewahrt die SG Altenkirchen vor einer Klatsche

**Die SG Neitersen/Altenkirchen hatte in ihrem Rheinlandliga-Heimspiel am Sonntagnachmittag nichts zu bestellen. Die Kombinierten aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal mussten sich dem SV Morbach ebenso deutlich wie verdient mit 0:3 (0:2) geschlagen geben und waren damit noch gut bedient. Torhüter Constantin Redel, der beste Akteur der Einheimischen, bewahrte seine Mannschaft mit zahlreichen guten Paraden vor einer noch deutlich höheren Niederlage.**

D s i r e Rumpel/Ren Weiss 03.11.2019, 20:40 Uhr

Dieser präzise Ball aus dem Morbacher Mittelfeld segelte eine gefühlte Ewigkeit in Richtung des Altenkirchener Tores. Aber nicht lange genug für die SG-Abwehr, um sich entsprechend zu formieren. Sebastian Schell bedankte sich dafür und brachte Morbach gegen den chancenlosen Redel in Führung, als seit dem Anpfiff von Schiedsrichter Frederik Angermaier gerade einmal vier Minuten vergangen waren. Diesen frühen Schock bekamen die Westerwälder im Laufe des Nachmittags nicht mehr aus den Kleidern geschüttelt. „Irgendwo ist das auch verständlich bei so einer jungen Mannschaft, wie sie bei uns auf dem Platz steht. Die unerfahrenen Spieler reagieren verunsichert darauf. Das war heute deutlich spürbar“, kommentierte Altenkirchens Trainer Thorsten Gerhardt das 0:1, das die Richtung für den weiteren Verlauf der Partie vorgab.

Die Gäste, die in dieser Saison erst ein Ligaspiel in der Fremde verloren haben, zeigten, warum sie zur Spitzengruppe der höchsten Verbandsklasse zählen. Ballsicher ließen sie die Kugel durch ihre eigenen Reihen laufen, erspielten sich zahlreiche Gelegenheiten und zwangen die Gerhardt-Elf zu Fehlern. Da störte es Trainer André Petry eigentlich nur, dass man es nicht schaffte, das Resultat deutlicher zu gestalten. „Wir hätten heute ganz klar mehr Tore erzielen müssen“, meinte er nach dem Abpfiff. Sebastian Schell machte in der 21. Minute zunächst noch kurzen Prozess und seinen Doppelschlag perfekt, als Maximilian Schemer von der rechten Seite flankte, er nach einer Körpertäuschung erneut frei vor Redel stand und auch das zweite Duell gegen den SG-Schlussmann für sich entschied. Redel konnte sich über mangelnde Arbeit jedenfalls nicht beklagen. Gegen Jonas Ercan (29.), Doppel-Torschütze Schell (36.) und 0:2-Vorbereiter Schemer (40.) verhinderte er das in der Luft liegende 0:3.

Die Hausherren brachten nur einen Angriff gefährlich zu Ende, doch André Fischer verzog aus guter Position nach einer Flanke von Markus Wiemer von der rechten Seite deutlich (21.). Sein Schuss war viel zu hoch angesetzt.

An den Spielanteilen änderte sich auch im zweiten Durchgang nichts. Morbach behielt den Taktstock in der Hand und nahm Redels Kasten unter Dauerbeschuss. Innerhalb weniger Sekunden verpasste Ercan gleich dreimal das 0:3 (55.), indem er zunächst am Altenkirchener Schlussmann, mit dem zweiten Versuch am Pfosten und dem dritten Schuss an der Rettungsaktion Tom Pirslijns kurz vor der Torlinie scheiterte. Nach Schemers Pfostentreffer in Minute 58 machte es Heiko Weber nach einer Stunde besser. Sein Schuss in die Maschen war überfällig und wurde durch Schemers präzisen Steilpass ermöglicht. Die 110 Zuschauer hatten den Eindruck, dass die Morbacher hätten nachlegen können, wenn sie es gemusst hätten. Sie mussten nicht, weil Schells frühes 1:0 Gerhardts junger Garde ganz und gar nicht ins Konzept gepasst hatte.  
Désirée Rumpel/René Weiss

## **SG Altenkirchen/Neitersen – SV Morbach 0:3 (0:2)**

**Altenkirchen:** Redel – Wiemer, Heuten, Pirslijin, Weßler – Gerhardt – Stühn (80. Wycisk), P. Weber (58. Tissen), Peters, Fischer (62. Scholz) – Langemann.

**Morbach:** Görden – Kaut, Hoffmann, Haubst (52. Schmitt), Schultheis – Marx, Wrusch (68. Knöppel) – Schemer, H. Weber, Ercan – Schell.

**Schiedsrichter:** Frederik Angermaier (Bad Camberg).

**Zuschauer:** 110.

**Tore:** 0:1, 0:2 beide Sebastian Schell (5., 21.), 0:3 Heiko Weber (61.).